

Liebe Pflanzenfreunde...

...der Sommer wollte dieses Jahr garnicht gehen. Nächste Woche sollen dann die Temperaturen doch langsam herbstlich werden - leider zusammen mit trübem und trotzdem relativ trockenem Wetter. Die paar Tropfen die der Wetterbericht bisher meldet, kommen bei den Wurzeln noch nicht wirklich an. Und sie helfen auch nicht einen betonharten Boden wieder bearbeitbar zu machen.

Wer einen schweren Boden hat und pflanzen möchte, dem hilft gerade nur:
vorher ein paar Tage lang kräftig wässern...

Sogar die paar wenigen Garten- und Landschaftsbauer die bei uns ihre Stauden holen, geben mittlerweile ihren Kunden diese „Hausaufgabe“, bevor sie sich nun doch an die Pflanzungen trauen, die sie oft den ganzen Sommer über verschoben haben.

Das erwartet Sie in diesem Newsletter:

[Wer will ihn wirklich...?](#)

[Rückblick: Pflanzenmärkte im September](#)

[Herbst? Astern!](#)

[Astern-Bilder aus unserer Gärtnerei](#)

[Wissenswertes über Astern...](#)

[Tipps von Thomas](#)

[Fotos in den Beeten?](#)

[Wer will ihn wirklich...?](#)

Dieser Newsletter geht nochmal an alle, die sich für ihn angemeldet haben - auch wenn wir das garnicht machen dürften... Häää?

Ja, es ist so. Die DSGVO schreibt vor, daß bei einer Anmeldung über das Internet immer zuerst eine Mail geschickt wird, in welcher der Empfänger nochmal bestätigen muß, daß er tatsächlich den Newsletter haben möchte, indem

er auf einen Link in der Mail klickt. Das soll verhindern, daß jemand von jemand anderem einfach als Newsletter-Empfänger eingetragen wird.

Macht Sinn. Wir haben aber wohl nicht deutlich genug darauf hingewiesen, daß das nun so ist. (Die allerersten Anmeldungen sind noch nicht unter diese Regelung gefallen). Und wir haben es auch versäumt, darauf hinzuweisen, daß diese Bestätigungs-E-Mails von vielen Anbietern in den Spam-Ordner geschoben werden... Fast ein Drittel der Pflanzenfreunde, die sich für unseren Newsletter angemeldet haben, haben Ihre Anmeldung nicht bestätigt... Und einige haben uns nun auch schon gefragt, warum sie denn den Newsletter nicht erhalten...

Nach diesem Brief - der an alle geht - schicken wir nochmal eine Mail nur an die Pflanzenfreunde, die ihre Anmeldung bisher nicht bestätigt haben. Wer den Newsletter weiter erhalten möchte, kann dann seine Zustimmung noch nachholen... :o)

Wer sich auf diese Mail nicht zurückmeldet, erhält in Zukunft keine weiteren Infos von uns per Mail... :o(...wäre schade.

Rückblick: Pflanzenmärkte im September

Der „Pflanzenmarkt im Hessenpark“ (01.-02. September) und das „Fürstliche Gartenfest Schloß Wolfsgarten (14.-16. September) waren richtig gut. Die auch ohne Gartenveranstaltung schon sehenswerten Örtlichkeiten des Hessenparks und des Schloß Wolfsgartens haben bei bestem Wetter viele Pflanzenfreunde angezogen. (Bei den Veranstaltungen haben wir uns auch dieses Jahr tatsächlich darüber gefreut, daß es nicht geregnet hat :o). Wir haben dort alte Bekannte getroffen, und auch neue Menschen kennengelernt.

Und wir freuen uns sehr darüber, daß sich auch immer mehr junge Menschen wieder für Pflanzen interessieren, Spaß daran haben einen Garten zu gestalten und zuzusehen wie er sich entwickelt. Und mitzuerleben, wie sich die Kleintiere und Insekten über Ihr Werk freuen und zu ihren „Mitbewohnern“ werden... :o)



Unsere Tochter beobachtet auch gerne sämtliche krabbelnden, kriechenden und fliegenden Wesen - hier allerdings paßt sie gerade auf, daß wir unseren Stand im Hessenpark auch ordentlich aufbauen:

Und so sah er dann aus:



In Schloß Wolfsgarten war unser Stand etwas anders geformt als sonst, was uns vor eine gestalterische Herausforderung gestellt hat. Vorne am Weg war der Stand relativ schmal und hat sich dafür weiter nach hinten gezogen. Wie stellen wir die Tische so, daß unsere Besucher noch gut bis in die hinteren Bereiche durchkommen? So sah es dann aus:



...und noch etwas war neu: Wir haben dieses Jahr auch mal Taglilien mitgenommen - mit Fotos der Blüte.

Ein Markt ist zwar immer viel, viel Arbeit - aber schön wars!

Herbst? Astern!

Nein, stimmt nicht! Nicht nur im Herbst... :o)

Mit Astern alleine könnte man schon einen blühenden Garten und einen gedeckten Tisch für Bienen und andere Insekten gestalten. Und zwar nicht nur im Herbst, sondern von April bis Oktober.

Aber im Herbst dürfen die Astern wirklich nicht fehlen. Wenn tristes und trübes Wetter herrscht, bringen ihre Blüten (zusammen mit dem bunten Laub anderer Stauden, Gräser, Sträucher und Bäume) Farbe in unser Leben. Und wenn die Sonne scheint, leuchten sie erst recht.

Und sie leuchten noch, auch wenn viele durch das warme Wetter „früh dran“ sind. (Habe es mit dem Newsletter nicht früher geschafft... :o)

Bei ihren Verwandten, den Chrysanthemen ist es andersherum. Die sind gerade ungewöhnlich spät, stehen seit über 8 Wochen mit ihren Knospen herum und warten auf kühleres Wetter... - warten, bis der Herbst wirklich beginnt.

Astern-Bilder aus unserer Gärtnerei

So - Thomas hat mir jetzt, nachdem wir die gerade blühenden Astern fotografiert haben, so viel zu „den Astern“ erzählt, daß ich nun garnicht mehr weiß, wie ich das alles am Besten sortieren und zu Papier bringen soll...

Also erstmal einfach nur Fotos mit den Pflanzennamen dazu:



Da hat Thomas ein paar Blüten gesammelt...



Aster amellus
' Butzemann '



Aster cordifolius
' Blue Heaven '



Aster cordifolius
' Little Carlow '



Aster dumosus
' Augenweide '



Aster dumosus
' Blaue Lagune '



Aster dumosus
' Jenny '



Aster dumosus
' Kristina '



Aster dumosus
' Rosenwichtel '



Aster frikartii
' Mönch '



Aster laterifolius

' Prince '



Aster n. a.

' Rosa Sieger '

(Die haben wir gerade nur als Mutterpflanze - nächstes Jahr gibt es auch wieder kleine Töpfe.)



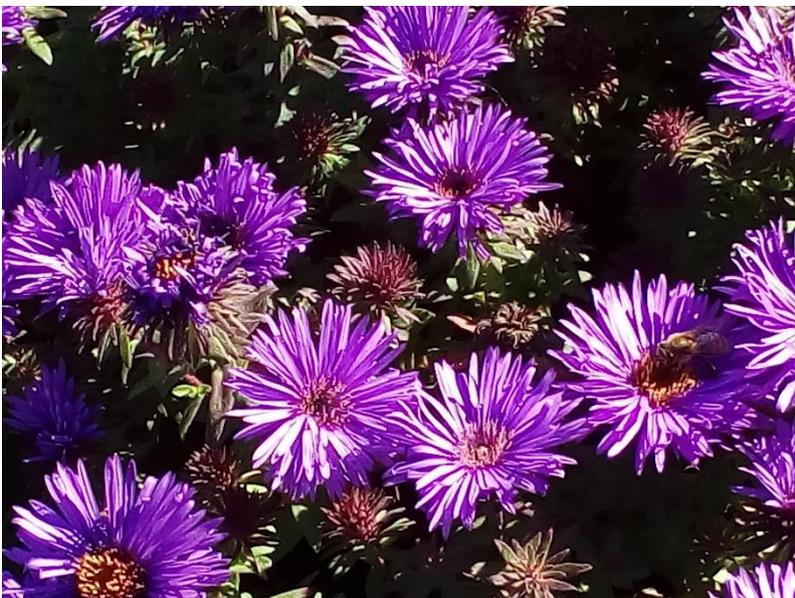
Aster n. a.

' Rubinschatz '



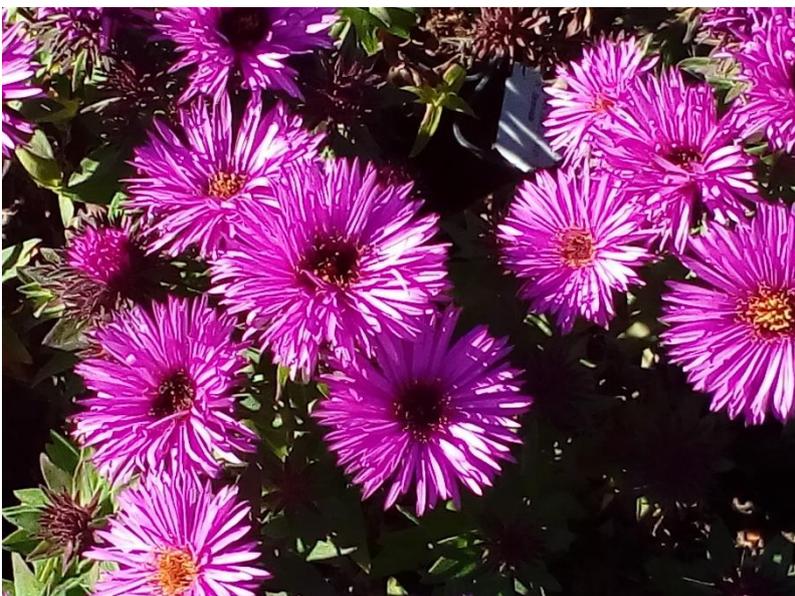
Aster n. a.

' Alma Poetschke '



Aster n. a.

' Purple Dome '



Aster n. a.

Vibrant Dome



Aster n. b.

' Royal Ruby '



Aster n. b.

' Sternenzelt '

(eigene Auslese von Thomas mit
pyramidalem Blütenstand :o)



Aster Pansos

' Blauer Mond '

(auch eigene Auslese von Thomas
- er nennt sie gerne ein
"Urviech", weil sie so wüchsig ist
:o)



Aster pansos
' Snowflurry '



Aster pringeli
' Pink Star '



Chrysopsis villosa
' Sunnyshine '

(Keine "Aster", aber eine der vielen "Asternartigen". Und zwar eine wie wir finden besonders schöne. Einige unserer Besucher waren wohl der gleichen Meinung, denn nachdem unsere Mutterpflanze ihre Blüten geöffnet hat, waren die wenigen kleinen Töpfe ganz schnell weg... - nächstes Jahr gibt es sie wieder...)

So - das waren jetzt ein paar Fotos.

' Rosa Sieger ' und ' Sunnyshine ' haben wir fotografiert, können aber erst nächstes Jahr wieder Pflanzen anbieten.

Aber noch viele Astern und Asternartige wie Erigeron (Feinstrahlaster) und Kalimeris (Schönaster) stehen auch in unserem Quartier und wollten sich gerade nicht fotografieren lassen. Entweder waren sie schon verblüht - oder noch nicht aufgeblüht... Besonders schade, daß wir die Aster ageratoides ' Ashvi ' und ' Ezo Murazaki ' (besonderer Liebling von Thomas :o) noch nicht fotografieren konnten - die machen aber auch bald ihre Blüten auf.

Wissenswertes über Astern...

...das kann nur ein minikleiner Ausschnitt sein aus dem, was man so alles über Astern sagen könnte. Obwohl Thomas mir schon so viel erzählt hat, daß ich garnicht mehr weiß, wie ich das alles sortiert weitergeben soll....

Ich fange mal mit dem an, was alle Astern nicht besonders gut können - das geht schnell:

Sie sind **keine guten Schnittblumen**. Spätestens nach 2 Tagen geben sie auf.

(Aster amellus und Aster frikartii halten etwas länger...)

Na gut - dann lassen wir sie halt besser im Beet... :o)

Astern werden gerne als **Rabattenpflanzen** eingesetzt.

In **steppenartigen Pflanzungen** zusammen mit "Nordamerikanern" wie z. B. Sonnenhut und Gräsern fühlen sie sich wohl.

In große **Steinanlagen** passen die trockentoleranteren Arten wunderbar.

Trockentolerante Zwergelassen sogar ins **Alpinum**.

Wenn es nicht gerade eine große Solitärstaude ist: Eine Pflanzung sieht immer harmonischer und natürlicher aus, wenn jede Pflanzenart in mehreren Gruppen von 3-5 Pflanzen eingestreut ist...

Aber wie immer:

Erlaubt ist was gefällt - und die Standortbedürfnisse der jeweiligen Astern erfüllt.

Die verschiedenen Sorten bzw. Unterarten der Asternarten, die wir hier aufzählen, haben zumindest ihr **Ausbreitungsverhalten** (ausläuferbildend oder horstig) und ihr **Wasserbedürfnis** weitgehend gemeinsam. Ihre **Blütezeit** ist höchstens leicht verschieden. Die **Wuchshöhen** innerhalb einer Art können dagegen auch stark unterschiedlich sein.

Passend zu unserem trockenen Sommer fange ich einfach mal mit einer Auflistung der **Asternarten an, die - gut eingewachsen - trocken tolerant sind**. Ihnen allen gemeinsam ist, daß sie ein weites und tiefreichendes Wurzelwerk bilden:

→ **Aster ageratoides** (Herbstaster)

Wuchs: Ausläufer, langsame Bestandsbildung (in 2 Jahren ca. 40-50 cm Ø)			
Sorten:	Blütezeit:	Farbe:	Höhe (cm):
Adustus Nanus	7-9	hellblau	20
Ashvi	8-10	weiß mit lila Hauch	70
Ezo Murazaki	8-10	tiefviolett	70

→ **Aster alpinus** (Alpenaster)

Die früheste Aster beginnt bei entsprechender Witterung im April schon zu blühen. Leider haben wir da zur Zeit nicht mehr viele da... im Frühjahr gibt's wieder mehr!

Wuchs: horstig			
Sorten:	Blütezeit:	Farbe:	Höhe (cm):
Albus	4-6	weiß	15
Dunkle Schöne	4-6	violett	25
Pinkie	4-6	rosa	20
Sabine	4-6	tiefblau, gefüllt und trotzdem gute Bienenweide	15

→ *Aster amellus*

(Bergaster)

...einfach schön!

Thomas hat die Suche nach einer "weißen" Bergaster noch nicht aufgegeben...
:o)

Wuchs: streng horstig (in 10 Jahren "untenrum" auch nur ca. 10 cm)			
Sorten:	Blütezeit:	Farbe:	Höhe (cm):
Butzemann	7-9	violettblau	25
Mira	7-9	dunkelviolett	40
Rosa Erfüllung	7-9	rosa	60
Silbersee	7-9	wasserblau	60
Veilchenkönigin	7-9	violettblau	60

→ *Aster divaricatus*

(Schattenaster)

...die einzige Aster, die im Schatten stehen mag. Bei der Sorte ' Tradescant ' heben sich weiße Blüten von dunklen Stielen ab. Schön für den schattig-trockenen Gehölzrand. Leider haben wir gerade keine mehr - die gibt es erst im nächsten Jahr wieder...

Wuchs: Ausläufer, bestandsbildend			
Sorten:	Blütezeit:	Farbe:	Höhe (cm):
Tradescant	9-10	weiß	60

→ *Aster ericoides*

(Myrtenaster)

Vorsicht - die *Aster vimineus* und *Aster pringeli* heißen auf deutsch auch Myrtenaster, brauchen es aber feuchter.

Wuchs: horstig			
Sorten:	Blütezeit:	Farbe:	Höhe (cm):
' Schneegitter '	9-10	weiß	100
' Blue Wonder '	9-10	blauviolett	100

→ *Aster frikartii*

(Sommeraster)

Die Blütezeit ist sehr lange, da die Blüten steril sind. Eine gute Bienenweide ist sie trotzdem.

Wuchs: horstig			
Sorten:	Blütezeit:	Farbe:	Höhe (cm):
Mönch	7-9	lavendelblau	80
Wunder von Stäfa	7-9	lavendelblau	60

→ *Aster linosyris*

(Goldhaaraster)

Hat feine nadelartige Blätter und gelbe Blüten, der Blütenstand ist doldig aufgebaut.

Wuchs: horstig			
Sorten:	Blütezeit:	Farbe:	Höhe (cm):
Reine Art	8-9	gelb	70-80
Golden Dust	8-9	gelb	60

→ *Aster pansos*

(Herbstaster)

Die Sorte ' Snowflurry ' wächst bodendeckend bzw. überhängend, während ' Blauer Mond ' eher breitbuschig wächst und sehr wüchsig ist. Einen Blauen Mond nennt man den zweiten Vollmond in einem Monat - das passiert genauso selten, wie man eine blaue *Aster pansos* findet... (eigene Auslese von Thomas :o)

Wuchs: kurze Ausläufer - ganz langsam bestandsbildend			
Sorten:	Blütezeit:	Farbe:	Höhe (cm):
Snowflurry	9-10	weiß	20
Blauer Mond	9-10	hellblau	50

→ *Aster pyrenaicus ' Lutetia '*

(Pyrenäenaster)

Wuchs: horstig - halbkugelig			
Sorten:	Blütezeit:	Farbe:	Höhe (cm):
Lutetia	8-9	zart-helles violett	60

→ *Aster sedifolius* 'Nanus' (Sommeraster)

Da sie so niedrig ist eignet sich die Sorte 'Nanus' sehr gut für den Vordergrund von Pflanzungen, besonders den wegnahen Bereich, um dort harte Kanten zu "brechen".

Wuchs: streng horstig			
Sorten:	Blütezeit:	Farbe:	Höhe (cm):
Nanus	7-8	hellblau	30

→ *Chrysopsis villosa* (Goldaster)

Mit ihren 40 cm Größe wäre die reine Art schon was für viele Steingärten, die Unterart *ruteri* sogar für das Alpinum. Die ist allerdings sehr schwer zu kriegen... Thomas versucht es! Von der Sorte Sunnyshine - im Vergleich zu den anderen beiden ein Riese - haben wir leider auch nur eine Mutterpflanze. Thomas versucht aber für das nächste Jahr möglichst viele Jungpflanzen draus zu machen... :o)

Wuchs: horstig			
Sorten:	Blütezeit:	Farbe:	Höhe (cm):
Reine Art	6-8	gelb	40
ssp. <i>ruteri</i>		gelb	15
Sunnyshine	8-10	gelb	180

Die Arten, die es eher feuchter brauchen, hatten es dieses Jahr schwer... - aber schön sind sie schon. Hmm. Wenn der Boden nicht feucht genug ist, hilft hier nur gießen - und zwar einmal pro Woche ordentlich viel (15-20 Liter/m²). Täglich ein bisschen bringt nichts (außer Arbeit :o).

→ *Aster cordifolius* (Schleieraster)

Leuchten bei Sonnenauf- oder Sonnenuntergang wunderschön im Gegenlicht.

Wuchs: horstig			
Sorten:	Blütezeit:	Farbe:	Höhe (cm):
Blue Heaven	9-10	zartblau	100
Little Carlow	9-10	leuchtend hellblau	100

→ *Aster dumosus*

(Kissenaster)

Aster dumosus und *Aster n. b.* sind sich sehr ähnlich - bis auf die Größe. Bis ca. 40 cm spricht man von Kissenaster, darüber von Glattblattaster. Wenn sie nicht genug Wasser und Nährstoffe zur Verfügung haben, bekommen beide Arten leicht Mehltau, die unteren Blätter vertrocknen und werden kahl.

Wuchs: Ausläufer, teppichartige Ausbreitung			
Sorten:	Blütezeit:	Farbe:	Höhe (cm):
Augenweide	8-9	strahlendblau	25
Blaue Lagune	8-9	leuchtend blau	40
Jenny	9-10	purpurviolett	30
Kristina	8-9	weiß	40
Rosenwichtel	8-9	dunkelrosa	20

→ *Aster lateriflorus*

(Herbstaster)

Ihr schwarzrotes Laub wirkt im Frühjahr schon vor der Blüte. Thomas schwärmt z. B. gerne von einer Kombination mit *Euphorbia sequeriana nicicana*...

Wuchs: horstig			
Sorten:	Blütezeit:	Farbe:	Höhe (cm):
Lady in Black	8-10	weiß, rötliche Staubgefäße	100
Prince	8-10	weiß, rötliche Staubgefäße	60

→ *Aster n. a.*

(Rauhblattaster)

Rauhblattastern möglichst bei Zeiten schneiden - also bevor die Samen reif sind. Sie versamen sich nämlich sehr stark und können dann schon mal "lästig" werden (Besonders in unseren Töpfen... :o()). Die Sämlinge spalten sehr stark auf - keiner sieht aus wie der andere. Hmm - vielleicht auch spannend. Je nachdem.

Wuchs: horstig			
Sorten:	Blütezeit:	Farbe:	Höhe (cm):
Purple Dome	9-10	purpurviolett	50
Vibrant Dome	9-10	tief rosarot	50
Rosa Sieger	9-10	lachsrosa	130
Alma Poetschke	9-10	pink	80
Rubinschatz	9-10	rotpurpur	130
Treasure	9-10	tief dunkelviolet	130

→ Aster n. b.

(Glattblattaster)

Aster dumosus und Aster n. b. sind sich sehr ähnlich - bis auf die Größe. Bis ca. 40 cm spricht man von Kissenaster, darüber von Glattblattaster. Wenn sie nicht genug Wasser und Nährstoffe zur Verfügung haben, bekommen beide Arten leicht Mehltau, die unteren Blätter vertrocknen und werden kahl.

Wuchs: Ausläufer, bestandsbildend			
Sorten:	Blütezeit:	Farbe:	Höhe (cm):
Sternenzelt	9-10	Blau-violett	120
Royal Ruby	9-10	bordeaux-rot	60

→ Aster pringeli

(Myrtenaster)

Wuchs: horstig			
Sorten:	Blütezeit:	Farbe:	Höhe (cm):
Pink Star	9-11	hellrosa	140

→ Aster radula

(Sommeraster)

Die Sorte ' August Sky ' hatten wir dieses Jahr auch - aber als sie angefangen haben zu blühen waren sie alle weg... Nächstes Jahr gibt es mehr davon.

Wuchs:			
Sorten:	Blütezeit:	Farbe:	Höhe (cm):
August Sky	7-8	hellviolett	50-60

→ Aster tongolensis

(Frühlingsaster)

Wuchs:			
Sorten:	Blütezeit:	Farbe:	Höhe (cm):
Napsbury	5-6	blauviolett	40

→ Aster vimineus

(Myrtenaster)

Wuchs: horstig			
Sorten:	Blütezeit:	Farbe:	Höhe (cm):
Lovely	10-11	rosa	70

Tipps von Thomas

Ein Wort zur Blütezeit:

Blütezeitangaben können immer nur Mittelwerte sein. Die tatsächliche Blütezeit ist stark vom Wetter abhängig. Die Blühzeiten der Pflanzen in unserem Quartier stimmen oft nicht ganz mit den Blütezeiten ausgepflanzter und ausgewachsener Exemplare überein. Eine Jungpflanze hat noch nicht so viel Energiereserven wie eine ausgewachsene und kann noch nicht so lange durchblühen. Und eine spät vermehrte Pflanze blüht oft erst nach der eigentlichen Blütezeit, weil sie "zur rechten Zeit" schlicht noch eine Babypflanze war...

Ein Wort zur Höhe:

Auch die Angaben zur Höhe können nur ungefähre Richtwerte sein. Die absolute Wuchshöhe ausgewachsener Stauden hängt stark von der Versorgung mit Nährstoffen und Wasser ab. Die relativen Größenunterschiede zwischen den Sorten gibt es aber immer, sofern sie unter gleichen Bedingungen wachsen.

Was ist sonnig / was ist schattig?

Wichtig ist immer, was zwischen 10 und 16 Uhr passiert...

Aus der Trickkiste:

Höhe und Blütezeit lassen sich bei Astern und auch bei vielen anderen Pflanzen außerdem durch gezielten Schnitt steuern. Je nachdem zu welchem Zeitpunkt man wie viel schneidet kann man mit Höhe und Blütezeit "spielen". Wenn die Pflanzen z. B. schon 30 cm hoch sind und man 1/2 (also relativ viel Pflanzenmasse) wegschneidet verschiebt sich die Blütezeit weiter nach hinten, als wenn man bei einer Höhe von gut 15 cm nur die Triebspitzen ausbricht. Das nennt man dann "Pinzieren" und dafür braucht man nichtmal eine Schere, das geht mit dem Fingernagel. Die Verzweigung wird bei beiden Varianten in der gleichen Höhe (15 cm) angeregt. Um besonders kompakte Pflanzen wachsen zu lassen, kann man auch 2-3 Mal schneiden - oder besser nur pinzieren. Wenn man es übertreibt und der Pflanze zu oft oder zu viel Masse wegschneidet, kann man damit nämlich die Blüte auch ganz verhindern... Ups! Hier ist also Fingerspitzengefühl gefragt. Viel Spaß beim Experimentieren... :o)

Fotos in den Beeten?

„Gut Ding will Weile haben...“

...aber zu perfektionistisch dürfen wir nun auch nicht sein - sonst wird es ja nie was.

Am Schönsten wäre es natürlich, immer ein Bild zu haben, das den Wuchs einer ausgewachsenen Pflanze zeigt - und dann nochmal die Blüte in Großaufnahme - und vielleicht gibt es ja noch einen schönen Samenstand im Gegenlicht - oder eine tolle Herbstfärbung - oder der Austrieb ist besonders attraktiv - und dann noch ein Beispiel für eine gelungene Kombination mit anderen Pflanzen...

Hmpf... - da bräuchten wir ja einen eigenen "Fotobeauftragten"...

...wir sind schon froh, wenn wir Ihnen ein Bild der Blüte zeigen können. Und da mußten wir feststellen, daß es garnicht so einfach ist "farbechte" Fotos hinzukriegen, gerade bei Rot- und Rosatönen. Und die dann auch noch entsprechend ausgedruckt zu kriegen.

Bei den Taglilien haben wir auch bereits einige selbst ausgedruckte und laminierte Bilder stehen. Aber das ist viel Arbeit, und die Farbe verblasst schnell. Oder die Laminierung kriegt ein Loch und es dringt Wasser ein.

"Standardbilder" will Thomas nicht. Außerdem gibt es "Standardbilder" zu vielen Pflanzen unseres breiten Sortiments garnicht...

Jetzt haben wir aber ein Angebot bekommen für relativ haltbare Schilder (mit einem Befestigungssystem für die Kisten) ganz individuell nach unserer Vorlage gedruckt.

Das wäre super wenn das gut funktioniert...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch... :o)

Herzliche Grüße,

Thomas & Evi Kustermann

PS: Die meisten Gräser jetzt noch schön... Die schneiden wir als allerletztes zurück, bevor für den Winter das Vlies auf die Beete kommt.



Miscanthus sinensis

' Ferner Osten '

(Samenstand im
Gegenlicht)

...und ein paar andere Kulturen blühen neben den Asten auch immernoch.